

## Fit in Welper - Park Diepenbeck ist runderneuert

Eine Sprossenwand, Barren und diverse Klimmzugstangen: Dabei ist nicht die Rede von einem Fitnessstudio, sondern von einer sogenannten „Calisthenics-Anlage“, die im Park Diepenbeck entstanden ist. Die Fitnessanlage wurde im

Mit der Sportanlage können verschiedene Übungen, nur mit Kraft des eigenen Körpergewichts, durchgeführt werden, um die Beweglichkeit und Muskulatur zu stärken. Aber auch Dehnübungen nach der Joggingrunde im Park

In der ersten Bauphase wurden unter anderem Kleinplätze und Sitzgelegenheiten mit Tischen, Wege und eine Geländerutsche geschaffen. Der zweite Bauabschnitt, der Anfang Juni 2020 begann, umfasste die Ergänzung von Spiel- und Bewegungsangeboten.

„Gut ausgebaute Naherholungsbereiche sind wichtig, auch für das Miteinander in den Stadtteilen. Im oberen Bereich des Parks liegt der Fokus auf der älteren Generation. Im unteren Bereich wollen wir vor allem mit dem neuen Sportgerät ein Freizeitangebot für die Jüngeren schaffen“, so Alexander Kutsch.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte im Rahmen des Stadtumbaus mit Fördermitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Kosten für die Umgestaltung des gesamten Parks beliefen sich auf 640 000 Euro. 80



Prozent wurden durch Fördermittel finanziert, 20 Prozent der Kosten wurden von der Stadt Hattingen übernommen. Im kommenden Jahr soll die Wegesanierung entlang des Wäldchens die Parkerneuerung komplettieren.



Rahmen der Neugestaltung der Parkanlage installiert.

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Park Diepenbeck mit zahlreichen neuen Elementen für Jung und Alt nun präsentieren können. Mit der Calisthenics-Anlage greifen wir einen Fitness-Trend auf, der Sportbegeisterte auf ihre Kosten bringen wird“, freut sich Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro Welper.



können in das individuelle Fitnessprogramm integriert werden.

„Die Parkanlage ist ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in Welper. Der erste Bauabschnitt wurde schon sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Das kostenfreie Sport-Angebot ist eine tolle Idee und besonders in Zeiten von Corona eine gute Möglichkeit, um sich an der frischen Luft fit zu halten“, betont Bürgermeister Dirk Glaser.

Die Umgestaltung des Parks stand unter dem Motto „Ein Park für alle Generationen“. Die Neugestaltung der Parkanlage ist eine zentrale Maßnahme im Rahmen des Stadtumbauprogramms für Welper.

## Kultur im Gemeindeamt - Lesung von Hellmut Lemmer zur Einweihung des Parks



Um die Fertigstellung zu feiern, organisierte die Bürgerbücherei Welper e.V. mit Unterstützung des Stadtumbaubüros eine Lesung. Der Hattinger Autor Hellmut Lemmer

las aus seinem aktuellen Roman „Herzkartoffel“. Die Geschichte entführt in das Sauerland der 50er Jahre und zeigt, wie sehr Heimat an Bedeutung gewinnt, je mehr einem

ihr Verlust droht. Wegen des kühlen und regnerischen Wetters wurde die Lesung vom Park ins Gemeindeamt verlegt, erfreute die Anwesenden jedoch auch in geschlossenen Räumen sehr.

### Malwettbewerb – Kinderbilder zieren Spielplatzschilder

Mehrere Klassen der Erik-Nölting-Grundschule legten sich bei dem Malwettbewerb des Stadtumbaubüros mächtig ins Zeug. Den Gewinnerinnen winkte ein Zuschuss für die Klassenkasse und eine besondere Ehre: drei ausgewählte Bilder dienen als Motiv der Spielplatzschilder im Park Diepenbeck. Die nun installierte kleine „Kunstaussstellung“ ziert die Geländerutsche, die Seilbahn und den Spielplatz.



## Gemeinschaftsgarten Kunterbunt - Hobby-Gärtner gesucht



Umgeben von Hochbeeten, Zierpflanzen und vielen Tomaten-Sträuchern verbirgt sich eine kleine grüne Oase mitten in Welper: Der Gemeinschaftsgarten Kunterbunt, der von Bürgerinnen und Bürgern in liebevoller Zusammenarbeit gepflegt wird. „Ich erfreue mich jedes Mal aufs Neue, wenn ich den Garten betrete und die Ruhe genießen kann. Hier kann jeder nach Belieben Unkraut zupfen, Blumenzwiebeln pflanzen oder auch die eigene Tomatenzucht pflegen. Die Arbeit ist vielfältig und man kann gemeinsam an der frischen Luft aktiv werden“, betont Heidi Scheiner, ehrenamtliche Koordinatorin des Gemeinschaftsgartens. Neben Tomaten sind auch Kartoffeln, Zucchini, Bohnen, Radieschen, Erdbeeren, Johannisbeeren, Äpfel und vieles mehr geerntet worden.

Die Initiative für den Gemeinschaftsgarten geht zurück auf das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ der Stadt Hattingen und dem Verein „HAZ Arbeit+Zukunft“,

das im Dezember 2018 endete. Seitdem wird der Garten mit viel Liebe und Engagement von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern gepflegt und ausgebaut.

Interessierte können zu Heidi Scheiner per E-Mail unter [gemeinschaftsgarten-kunterbunt@gmx.de](mailto:gemeinschaftsgarten-kunterbunt@gmx.de)

Kontakt aufnehmen und sich über die Arbeit im Garten informieren. Außerdem findet jeden ersten Samstag im Monat von 11 bis 13 Uhr ein Schnuppertreffen vor Ort statt. Der Gemeinschaftsgarten befindet sich am Eingang zum Park Diepenbeck neben der Kindertageseinrichtung An der Hunsebeck.

### Impressum

Stadtumbaubüro Welper  
Im Welperfeld 23  
45527 Hattingen-Welper



### Öffnungszeiten:

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

### Stadtteilmanagement:

Carsten Schäfer und Alexander Kutsch  
Quartiersarchitekt:

Jörg Hollweg

Projekt altengerechtes Quartier:

Vera Moneke

([aq@stadtumbau-welper.de](mailto:aq@stadtumbau-welper.de))

Telefon: 0 23 24 - 96 76 691

eMail: [info@stadtumbau-welper.de](mailto:info@stadtumbau-welper.de)

[www.stadtumbau-welper.de](http://www.stadtumbau-welper.de)

### TERMINE AKTUELL NUR NACH VEREINBARUNG

Im Auftrag der Stadt Hattingen, gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen.



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT HATTINGEN

## Fotoausstellung "Welper früher und heute " wird fortgesetzt



Die Fotoausstellung „Welper früher und heute“ mit historischen Ansichten und aktuellem Bildmaterial ging in die zweite Runde. Nachdem die gut besuchte Ausstellung im Gemeindeamt Mitte März nach nur zwei Wochen corona-bedingt wieder eingestellt werden musste, ging es im Zeitraum vom 4. Oktober bis zum 8. November weiter.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten jeden Sonntag von 11 bis 12.30 Uhr in Erinnerungen schwelgen und den Wandel in Welper erleben. 30 historische Ansichten von Welper werden dem aktuellen Zustand gegenübergestellt. Es entsteht ein umfassendes Bild des historischen Welpers, welches durch die zeitgenössischen Fotos gleichzeitig auf die Wandlungsfähigkeit des Stadtteils verweist.

Übrigens handelt es sich um eine Wanderausstellung, die problemlos auch an anderen Orten in Welper, der Stadt Hattingen oder dem

Ennepe-Ruhr-Kreis ausgestellt werden kann. Wer Interesse hat, die Ausstellung zu zeigen, wende sich bitte an das Stadtumbaubüro.

Die Fotoausstellung „Welper – früher und heute“ ist eine Initiative von Sylvia Zimmermann, Peter Klusmann sowie dem Freizeitwerk Welper e.V. und wird vom Stadtumbaubüro Welper gefördert. Darüber hinaus wird das Projekt von der Sparkasse Hattingen, der Volksbank Sprockhövel eG und der Gartenstadt Hüttenau eG gesponsert.

### Personalwechsel im Altengerechten Quartier

In den letzten Jahren hat sich Vera Moneke von der AWO Ennepe-Ruhr dafür eingesetzt, Welper insbesondere für ältere Bewohnerinnen und Bewohner attraktiver zu machen. Quartierswerkstätten, das Sommerfest, Besuch per Telefon und das Nachbarschaftscafé sind nur ein

kleiner Ausschnitt aus ihren Tätigkeitsschwerpunkten. Jetzt zieht sie aus beruflichen Gründen weiter.



Mit Rita Nachtigall folgt eine erfahrene Mitarbeiterin der AWO, die bereits seit vielen Jahren im Hattinger Stadtgebiet tätig ist. Sie nimmt Ihren Dienst ab sofort auf und wird in der kommenden Ausgabe der Stadtumbauzeitung vorgestellt wird.

Mach's gut, Vera!